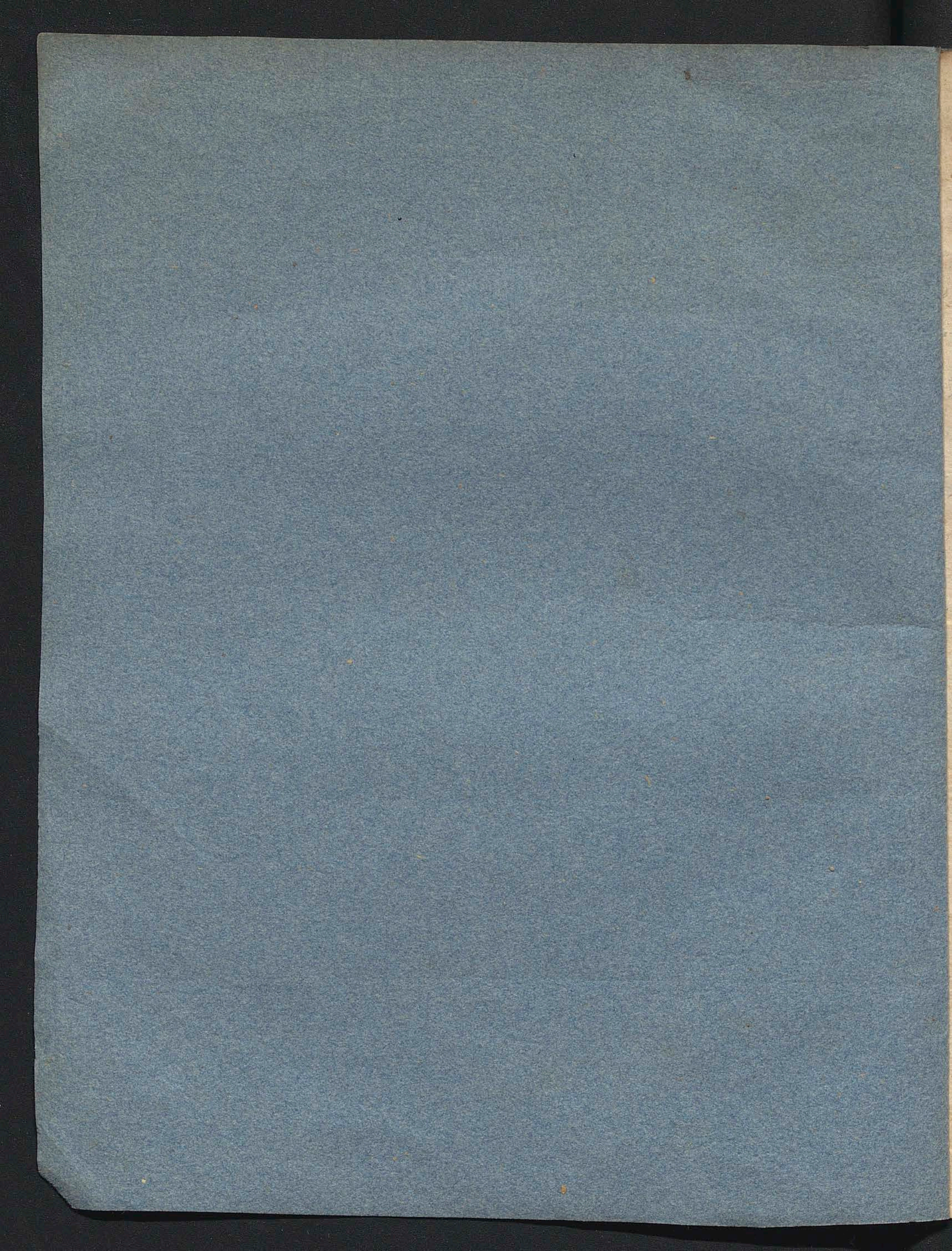
[illegible] von Sr Eminence dem
Herrn Cardinal Mazarini an Sr Chur-
fürstl. Durchl. zu Brandenburg ab-
gelassenen Schreibens sub dato Toulouse
15 Decemb. 1659.



Abdruck/
Eines/ von Seiner Eminence, dem Herrn Cardinal Mazarini,
An
Seiner Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg/ abgelassenen Schreibens/
Sub dato Tolouze den 15. Decembris, Anno 1659.

Mein Herr/

ICH hab daßjenige Schreiben/ so Ew: Hochh. unter dato 20. Septembris, jüngsthin an mich abgehen zulassen/ gefällig gewesen/ zurecht erhalten; Möchte wünschen/ daß/ wie in selbigem Schreiben Sie so viel zuverstehen geben wollen/ ob lieffe der in Pommern beschehener feindliche Einbruch nicht wieder den Friedens-Schluß/ Sie auch beliebnus getragẽ hätten zugleich mit anzufügen/ wie und welcher gestalt eine sothunige Proposition zuverstehen/ und mit was Fundament- und Grund-Ursachen/ die auch nur etwas in apparence oder Scheinbarkeit haben/ selbige zubehaupten sein wollen oder könne? Es ist ja das Hertzogthumb Pommern durch den Münsterischen Friedens-Tractat der Crohn Schweden zur Satisfaction abgetreten und eingeräumet worden/ und haben Ew. Hochh. allen dero daran gehabten Rechten/ An- und Zuspruch nicht allein förmlich nnd solenniter renunciirt, sondern auch vermittelst ebenselbiger Friedenshanglung eine gleichgültige gnugsambe Recompance und Erstattung zu Ihrer völligen Satisfaction und Vergnügung/ erhalten;

halten ; Dessen allen aber ungeachtet / ist bedeutes Hertzogthumb unlängst offenbahrlich und mit gewaffneter Hand feindlich angegriffen worden / und tragen so gar die / sothänige feindliche Völckern / commendirende Generalen / keinen Schäw / an die / in denen belägerten Plätzen zur Defension gesetzte Officiers : Ja an deren Einwohnere selbsten fast täglich zuschreiben / daß dieses alles allein zu dem Ende / umb Ew. Hochh. als berührter Lande rechtem / natürlichen und alten Erb-Herrn deren Besitz wiederumb in die Hände zuspielen / geschehen thete ; Es würde gewiß Mein König / so wohl als auch alle Fürsten und Stände des Reichs / so dessen Ruhe desideriren und bey der Continuation des Friedens so trefflich interessiret seind / ein gar blödes Gesicht haben müssen / wann Sie diese so gar handgreiffliche infraction und Bruch mehrbedeuten Friedens-Schluß / nicht sehen solten / ja / Sie würden / uff die Conservation Ihrer Trewe und Glaubens / Ihrer Ehre und Reputation , ja Ihres selbständigen interesse die geringste Sorgfalt und Gedancken nicht richten müssen / wann Sie bey dergleichen Beginn stillsitzen / die Hände in den Schoß legen. das Werck von weitem anschawen / und der Crohn Schweden diejenige guarantie, worzu Sie sämptlich vermittelst offterwehnten Friedens-Schlusses obligirt und verpflichtet seind / nicht willigen und würcklich leisten wolten. Belangend / was Ew. Hochh. nachgehends erwehnet / daß nemlich dieser newe Krieg / so bald nur der König in Schweden in einen sichern und allgemeinen Frieden consentirt haben würde / stracks seine Endschafft gewinnen solte / ist solches der eintzige Punct gewesen / worvon zu dero Diensten Seiner Majest. Ich hab referirn mögen / die dann auch sothanige von Ew. Hochh. wegen durch mich gegebene Parole alsofort acceptiret / und mir dargegen / dieselbe hinwiederumb / daß Seiner Majest. über sich nehmen und gut darvor sprechen wolten / daß nit nur d' König in Schwedē zu einem solchen sichern uñ algemeinern Frieden sich fertig und bereit erweisen und darein verwilligen : Sondern auch Ew. Hochh. vor dero particulier alle diejenige Sicherheiten / so Sie

schen können/ finden sollen/ zuversichern mir commitirt und auffgetragen haben. Hierbey aber will nöhtig sein/ daß Seiner Majest. ohne Verzug und vermittelst würcklicher effecten demonstrirt und dargethan werde/ daß dieses eine Sache/ so man auch von Seiten derjenigen/ mit deren Waffen Ew: Hochh. die Ihrige conjungiret/ solle hoffen können? Und zwar zum wenigsten/ ob/ im Fall etwa andere außwertige das Ihrige so bald nicht solten außmachen können/ eine restabilir- und Ergäntzung des Friedens zuerwarten stehen wolle? In betracht Seiner Majest. so bald nur der Monat Februarius vorbey sein wird/ einen mit Ihro in enger Verbündnuß stehenden König/ wann derselbe in dem Reich/ an und in demjenigen/ so durch einen so feyrlich und steiff geschlossenen Tractat beliebet worden/ angegriffen und beleidiget wird/ conserviren zu helffen und in einer so wicht- und trifftigen Occasion die guarantie, worzu Sie sich verpflichtet erkennen/ würcklich zuleisten/ sich nicht länger werden entziehen können.

Diese der Sachen wahre Beschaffenheit hab Ich Ew: Hochh. zu dem Ende/ damit Sie in Zeiten dero reflexiones daruff nehmen/ und ein- oder anderem/ noch grösserm Ubel vorbiegen mögen/ zu eröffnen vor nöhtig erachtet/ zumahln Ich uff eben solche Maasse beyden Königen zu Pohlen und Dennemarck zu zuschreiben/ beordert bin/ unterdessen verbleibend. ꝛc.




Biblioteka Jagiellońska
stdr0006994

